

LAK 18.12.2011

Sonntag, 18. Dezember 2011
12:10

TOP1 Begrüßung, Formalia

Bestimmung der Sitzungsleitung
Bestimmung des Protokollführers
Es befinden sich 10 Stimmberechtigte Hochschulen und die DHBW im Sitzungssaal

TOP2 Rundlauf der Hochschulen

Uni Freiburg: Probleme mit Burschenschaften, ansonsten keine erwähnenswerten Vorgänge
HTW Aalen: Semestertickets im Ostalb Kreis werden eingeführt. (20€ pro Monat, bzw. 100€ pro Semester, es werden Anschlusstickets nach Stuttgart bzw. Schwäbisch Hall erwägt)
PH Schwäbisch Gmünd: Neues Studienmodell, welches eingearbeitet werden muss. Ebenfalls Einführung. Angebot einer Knochenmarkspenden- Typisierung-Aktion.
Uni Hohenheim: Neuer Rektor, neue Kanzlerin. Alte Scheune, welche für Partys genutzt wird, wird verwaltungstechnisch übernommen. Letzte Woche Brand in der Bibliothek während einer Brandschutzsanierungsphase.
HDM Stuttgart: 7 Semestrige SPO (Studien- und Prüfungsordnung im Bachelor, dadurch wird die HDM wachsen. Zur Lösung der Raumsituation wird ein Neubau gebaut. Umstellung des Evaluationsverfahrens, damit sich HDM selbst akkreditieren kann (ACQUINN überprüft nur noch Evaluationsverfahren).
PH Ludwigsburg: Interkulturelles Lernen wird ausgebaut.
KIT: Masterabsolventen dürfen den Titel Diplomingenieur nicht mehr zusätzlich zum Master erhalten. Lehramtsprüfungsordnungen wurden überarbeitet. MINT (Mathematik Informatik Naturwissenschaft Technik) Kolleg (u.a. Erhöhung der Regelstudienzeit um 2 Semester ohne Stoffverkürzung) wurde erfolgreich eingeführt. Frist zur Stellungnahme zum KIT Gesetz wurde verlängert.
DHBW: Systemakkreditierung durchgeführt. Sozialversicherungspflicht wird wieder eingeführt. Kanzlerin Frau Henke weg, Die Hochschule verliert durch die Abschaffung der Studiengebühren besonders viel. Auswahlverfahren für AstA Sekretärin. Blutspendenaktion, DHBW weit.
Hochschule Furtwangen, Standort Schwenningen: Rektor wiedergewählt (positiv, da er sehr Studierendenfreundlich ist). Es soll ein neuer Studierendenaufenthaltsraum gebaut werden.
PH Karlsruhe: Studiengebühren für nicht- konsekutive Masterstudiengänge sollen erhoben werden. Evtl. neue Promotionsordnung. Arbeit zur VS läuft an.
Uni Ulm: Unterstützung durch Kanzler bei Einführung der VS. Neuer Hörsaal wird durch Sponsoring gebaut werden. Diskussion: Wie kann man Abbrecherquoten senken?
PH Freiburg: Keine Neuigkeiten
FZS: VS-Symposium in Mannheim stattgefunden.
Bei allen: Verfasste Studierendenschaft

INFORMATIONEN ZU KONSEKTUIVEN/NICHT-KONSEKUTIVEN STUDIENGÄNGEN
Im Zuge der Abschaffung der Studiengebühren, können dennoch, unbeschränkt, Studiengebühren für sogenannte nicht-konsekutive Masterstudiengänge erhoben werden. Diese Studiengänge setzen eine mindestens einjährige Berufsphase voraus, sie sind also nicht gedacht um sie im unmittelbaren Anschluss an ein Bachelorstudium zu studieren. Eine einjährige Berufsphase kann auch ein unbezahltes Praktikum o.Ä. sein.

Bericht Präsidium:

- Vorbereitung des VS- Symposiums wurde vom Präsidium gestaltet
- Neue Homepage wird im neuen Jahr online gehen
- Besuchstermine im Ministerium und bei Herrn Kretschmann, Radiointerviews gemacht (zum Nachhören rdl.de)
- Schaffung des Kontakts zu anderen Hochschulen, um sie in LAK einzubinden , Beispiel: HS Pforzheim
- Es wird versucht, bei der Erstellung der neuen PH-Prüfungsordnung mitzuwirken, bisher nicht von Erfolg gekrönt gewesen.

TOP3: AK Lehramt

- Zunächst: Gedankenaustausch der Teilnehmer
- Studie: Eigenschaften eines guten Lehrers/Lehrerin -> fast fertig
- Bis Ende Januar soll die Studie in Umlauf gebracht werden

	<ul style="list-style-type: none"> - Es soll nicht an zu viele Leute gesendet werden, da die Umfrage qualitativ ist, eine quantitative Studie wird möglicherweise nachgeschaltet.
<p>TOP4: AK VS</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Protokoll des Treffens mit dem Ministerium ist erst diese Woche eingetroffen, es wird an alle LAK Mitglieder weitergeschickt - Nach dem letzten Gespräch im Ministerium wurden vom Ministerium zwei Diskussionsmodelle ausgearbeitet, welches unserer Auffassung nach nicht Grundlage des nächsten Gesprächs werden sollten. Unstrittige Dinge wurden anscheinend wahllos auseinanderklamüsert. - Knackpunkt: Zwangsmitgliedschaft oder Austrittsmodell. - Anschließende Diskussion des Entwurfs eines dritten Modells, der vom AK-VS ausgearbeitet worden ist.
<p>TOP5: Bericht vom Gespräch Im MWK</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Können Abstimmungen online erfolgen? Nicht üblich in D, aber LAK hat nichts dagegen - Vorschlag der FZS: Unterstützung sozial schwacher? - Vorschlag der FZS: Medien, die von der VS genutzt werden dürfen, müssen alle aufgeführt sein, damit man sie benutzen kann. Deshalb: Möglichst viel reinschreiben - Hochschulen müssen unsere Finanzpläne überprüfen, da wir Teilkörperschaften der jeweiligen Hochschule sind, und NICHT des Ministeriums. Der Landesrechnungshof prüft uns alle paar Jahre. - Voraussichtlich wird durch das MWK eine Website erstellt werden, auf der über die VS informiert wird und jeder seine Meinung äußern darf. - Diskussion, ob die VS Gelder von der Hochschule erhalten soll, oder nicht. In jedem Falle wird nicht die Möglichkeit ausgeschlossen werden, Geld von der Hochschule anzunehmen. - Eine Abstimmung kann dazu nicht stattfinden, da eine Verschickungsfrist von 2 Wochen eingehalten werden muss - Antrag auf Ende der Debatte (JA:17; NEIN:1; Enthaltungen:5) - Die Debatte ist geschlossen
<p>TOP6: Bericht vom Gespräch Mit Alexander Salomon</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Alexander Salomon, MdL, Sprecher für hochschulpolitische Belange - Strittige Punkte aus dem Gespräch wurden angesprochen - Pflichtmitgliedschaft ist Konsens in der Fraktion - Man möchte mehr Transparenz bei militärischer Forschung an Hochschulen - Es soll Pläne geben, die Zentrale Vergabe von Studienplätzen wieder einzuführen, in Zukunft wird sich die LAK damit beschäftigen - Anregung für weiteres Gespräch: Ausbauprogramm 2020
<p>TOP 7 Bericht vom Gespräch Mit W. Kretschmann</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Termin zu neuen Bildungskonzepten, LAK wurde von Laura vertreten
<p>TOP8: Bericht aktueller Stand Studiengebühren- abschaffungsgesetz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei Anfügungen: Verteilungsverfahren der Kompensationsmittel für Studiengebühren: Studierendenvertreter müssen durch Studierendenschaft legitimiert sein. (heißt: der Rektor darf nicht irgendjemanden auswählen) - Gebühren für weiterbildende Masterstudiengänge müssen erhoben werden - Gebührenfreier Zugang zu Bachelorstudiengängen und konsekutiven Masterstudiengängen.
<p>TOP9: Landesweiter VS- Flyer</p>	<ul style="list-style-type: none"> - VS-Flyer der LAK wurde fertiggestellt und von den Sitzungsteilnehmern kommentiert und begutachtet. Druck des Flyers wird durch FZS finanziert. Wenn eine Hochschule den Flyer haben möchte, dann soll diese sie bei der LAK bestellen. Antrag auf Abstimmung: Wer ist dafür, den Flyer anzunehmen? (JA: 11 NEIN: 0 ENTH:0) - Antrag ist angenommen
<p>TOP10: Themen der LAK, die als nächstes bearbeitet werden sollen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorschlag: Ähnlich wie die Landesrektorenkonferenz, die eine vom Staat bezahlte Geschäftsstelle haben, können wir auch eine für die Landesstudierendenvertretung vorschlagen. - Landesweit einheitliche Regelung zur Gremienzusammensetzung (Senat usw.) - Änderung des Studentenwerkesgesetzes hin zu mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten - Die LAK wurde gebeten, den ersten Gesetzesentwurf zur VS vorzubereiten. Alle Studierendenschaften bekommen auf jeden Fall den Entwurf, bevor mit ihm endgültig ins Ministerium gegangen wird. - Hinweis, dass Satzungsänderungen fristgerecht einzureichen sind. - Antrag auf Ende der Debatte: Keine Gegenrede. Antrag angenommen

TOP 11: Sonstiges

- Kommender Termin: 29.1. voraussichtlich in Stuttgart